

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o. 107.

Mittwoch den 8. Mai

1878.

 **Heute** 

Vormittags 9 Uhr anfangend:

Mobilien- & Werkzeug-

Versteigerung

6 Friedrichstraße 6.

Die Versteigerung dauert nur Vormittags und wird mit dem Küferwerkzeug angefangen. Besonders mache auf eine grüne Blüschgarnitur aufmerksam.

Der Auktionator:

F. Müller.

428

Nicht zu übersehen!

Süß- und Mineralwasser-Bäder liefern **P. Kunz** und **Grünthaler**, Neugasse 2a. Bestellungen daselbst im Laden bei Herrn Brecher und Langgasse 8e, 1 St. h. 7729

 **Heute** 

Vormittags 9¹/₂ Uhr und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend:

Fortsetzung

der

 **großen** 

Waaren-Versteigerung

im

Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 12.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

483

Bestellungen auf Biere

— in Gebinden und Flaschen —

aus der Brauerei von **W. Enders** („Stadt Frankfurt“) dahier werden entgegengenommen bei **P. Enders**, Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße, **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke der Kirchgasse, sowie in meinem Hause **Elisabethenstr. 12.** 2165

Krankenwagen zu vermieten, mit und ohne Bedienung durch

7599

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ecke Ludwigstraße und Schillerplatz.

Reichhaltigstes Lager

in
Vorhängen, Teppichen, Möbelstoffen & Leinen.

Grosse Auswahl, reelle Bedienung, feste Preise.

6520

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des D. B. Kirch zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgbl. 83.)
Versteigerung von Mobilien, Küfer-Werkzeugen und Kellergeräthschaften zc., in dem Auktionslofale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung von Damen-Kleiderstoffen und Posamenten-Artikeln zc., in dem „Saalbau Schirmer“. (S. heut. Bl.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der zu verschiedenen Nachlässen gehörigen Effecten, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. Tgbl. 106.)
Mittags 12 Uhr:
Versteigerung eines zur Nachzucht untauglich gewordenen fetten Bullen, in dem Rathhause zu Naurod. (S. Tgbl. 106.)

Zwei halbe Stück Wein (1876r Rheingauer) in Gebinden billig wegen Geschäftsaufgabe abzugeben. Näheres bei **Hrch. Schmidt**, „Rheinberg“ in Viebrich. 8133

Alle Sorten Möbel sind zu verkaufen **Hellmündstraße 11.** 7550

Ein gebrauchter Flügel steht zu verk. Albrechtstraße 7.6490

Zu verkaufen: 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 zweithüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Waschkonsole, 1 Nachttisch und 1 Blumentisch, so gut wie neu, Nerostraße 24. 7833

Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 3 St. 7856

Ein schönes **Kinderstühlchen** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7879

Koffer, gut gearbeitet, billig zu haben Mauritiusplatz 1. 6311

Eine **gebrauchte Badewanne** billig zu kaufen gesucht Louisenstraße 14a, 1 St. 8060

Teppiche werden gereinigt Saalgasse 4 bei G. Sei b. 6559

Ein **Kastenarruchen** zu verkaufen Webergasse 44. 8087

Ein einthür. **Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30.

Ein zweithür. **Kleiderschrank** b. zu verk. Friedrichstr. 30.

Ein **Consolschränken** billig zu verk. Bleichstr. 33, S., P.

Ein weißes **Hündchen** (Männchen) abzugeben Dranienstr. 27.

Morning or occasional engagement required by a German lady, many years finishing Governess in England. She teaches **English — French — German — Music.** Terms moderate. Apply at the office of this paper. 8136

Unterricht in der **deutschen, französischen und englischen Sprache**, sowie in der **Musik** wird von einer erfahrenen Lehrerin erteilt. Näheres Expedition. 8136

Cinquartierung nimmt an der **Württembergberger Hof.** 8118

Der lieben Frau **M., Michelsberg 22**, die besten Wünsche zum heutigen Tage. **Der bekannte 27r.** 212

Wir gratuliren recht herzlich der Mutter **H.** zu ihrem 40. Geburtstag. Von ihrem M.: 8099

Chr. Heftrich nebst **Kinder.**

Dem Herrn **Johann Kretzer** gratuliren zur Feier seiner silbernen Hochzeit recht herzlich Seine Freunde **A. J. R. L. u. f. w.** 5637

Verloren, vertauscht und gefunden:

Eine **silberne Tortenschaukel** ist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben bei Jung & Schirg, H. Burgstraße 10. 8085

Eine **silberne Uhr** verloren, entweder an der Leichtweißhöhle oder in einer Droschke liegen gelassen. Gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5247

Ein **dunkelgrauer Ueberzieher** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Wellrißstraße No. 5**, eine Treppe hoch. 5403

Ein **Pfandleihschein**, unterzeichnet P. St., gef. N. Exp. 700

Kinderlose Eheleute können sofort ein Kind (Mädchen) von 4 Monaten als Leibeigen zu sich nehmen. Näh. Exped. 8095

Ein kleines **Kind** in gute Pflege gesucht. Näh. Exp. 8082

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein **Landhaus** mittl. Größe, wenige Minuten vom Curgarten, an der lebhaftesten Promenade, mit 15 Zimmern, 10 Mansarden, Balkons, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 7911

Eine gute, gangbare **Wirthschaft** mit Inventar zu vermieten. Näh. bei **Joh. Schmidt**, Taunusstraße 21. 8100

7000 Mark sind gegen genügende Sicherheit zum 1. Juli auszuleihen. Näheres Expedition. 8112

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle oder ein Kind auszutragen. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, 1 Tr. h. 8134

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause; auch würde dieselbe mit der Maschine ausgehen. Näh. Schwalbacherstraße 37 bei Diejer. 8084

Eine reinl. **Monatfrau** sucht Stelle. N. Nerostr. 34, Dchl. 7922

Eine gef. **Person** sucht Beschäft. im Ausbessern. N. Exp. 8064

Eine kinderlose Frau wünscht Beschäftigung im Ausfahren einer Dame oder Austragen eines Kindes; auch nimmt dieselbe eine Monatsstelle an. Näh. Häfnergasse 18, 2 Stiegen. 8080

Eine junge Frau sucht Monatsstelle; dieselbe nimmt auch Beschäftigung im Waschen u. Putzen an. N. H. Schwalbacherstr. 4. 8072

Ein **Bügelmädchen** sucht noch einige Privatkunden; auch würde dasselbe Beschäftigung in einer Wäscherei annehmen. Näh. Schwalbacherstraße 37 bei Diejer. 8084

Eine geübte **Büglerin** sucht Kunden. N. Gemeindebadg. 3. 8093

Ein ausgelerntes **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in einer Wäscherei oder einem Hotel. N. Friedrichstraße 5, Gartenh. 8096

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 29, Hinterhaus, Parterre. 6039

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. N. Weißstr. 6, Dachl. 5856

Eine gewandte **Kellnerin**, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht auf gleich Stelle. Näheres bei **Joh. Schmidt**, Taunusstraße 21. 8100

Eine feinhürgerliche Köchin sucht vom 15. Mai oder 1. Juni bis 1. October Stelle bei einer feineren Herrschaft oder auch bei Fremden. Näh. Exped. 8086

Eine **junge, gesunde Amme** sucht sofort Stelle. Näh. Mauergasse 13, Hinterhaus, 1 Stiege. 8092

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zu Kindern. Näh. Michelsberg 11. 8062

Eine tüchtige **Herrschaftsköchin** sucht Stelle zum 15. Mai. Näheres Expedition. 8063

Ein Mädchen, das gut nähen, waschen und bügeln versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein; auch würde dasselbe mit in's Ausland gehen. Eintritt zum 15. Mai. Näheres Expedition. 8066

Zwei reinliche, kräftige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen als **Haus- oder Küchenmädchen oder Mädchen allein.** Näh. Grabenstraße 14, Part. I.

Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sowie die schönsten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. h. 5017

Ein solides, junges Mädchen sucht eine leichte Stelle; auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Näh. Schwalbacherstraße 19 bei Dörrer. 5628

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei einer feinen Herrschaft. Näh. Wellrißstraße 42 im Dachlogis. 4924

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie auch häusliche Arbeit übern., sucht Stelle. Näh. Gemeindegäßchen 3. 6025

Ein reinliches Mädchen, welches nähen und etwas bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf gleich; auch nimmt dasselbe Stelle zu größeren Kindern an. Näh. Langgasse 8, 3. Stod. 4959

Einige tüchtige, einfache Mädchen suchen für gleich Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 8125

Ein 16jähriges Mädchen sucht Stelle zu kleinen Kindern oder für leichte Hausarbeit. Näh. Wilhelmstraße 32, 2 Tr. h. 8113

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 8125

Ein feines Zimmermädchen, ein Mädchen in einen Laden und ein Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, suchen Stellen. Näheres Ellenbogengasse 8, Kleidergeschäft. 6758

Eine ganz perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 8125

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht bei einer achtbaren Familie eine Stelle. Näh. Webergasse 44, Seitenbau. 8110

Ein ordentliches, gezehtes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Ellenbogengasse 13, 3. Stod. 8105

Mehrere Mädchen suchen Stellen durch **G. Seib**, Saalgasse 4; auch finden daselbst Stellenjuchende freundl. Aufnahme. 6559

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 8 eine Stiege h. 8124

Ein tüchtiger Hotelhausburche mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 7237

Ein junger Mann, gut empfohlen, wünscht bei einer Herrschaft die Arbeit eines Dieners für Morgens zu übernehmen. Näheres Expedition. 8076

Ein Burche sucht Stelle als Hausknecht, Fuhrknecht oder sonstige Beschäftigung. Näh. Hellmündstraße 23, 4. St. 8109

Kellner, gezehte und angehende, suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 13. 8125

Stellen suchen: 1 Kellner, 1 Hotel-Hausburche, 4 Zimmer-, 16 Haus- und 3 Küchenmädchen d. **Geyer**, Grabenstr. 9. 6891

Ein junger, lediger Mann sucht Stelle als Hausburche oder sonstige Beschäftigung. Näheres Expedition. 8106

Personen, die gesucht werden:

Perfekte Näherinnen auf feine Herrnhenden gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 8129

Mädchen können das Kleidermachen erlernen, auch mit Bedingung unentgeltlich. Näh. Marktstraße 22. 8114

Eine tüchtige Kleidermacherin, welche zugleich im Maschinennähen erfahren ist, wird sofort gesucht.

R. Bobus, Rheinbahnstraße 5. 8069

Mädchen, die im Kleidermachen tüchtig sind, finden Beschäftigung; auch werden daselbst Lehrlinge unter vortheilhaften Bedingungen angenommen. **E. Wiebling**, Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11. 8091

Ein starkes, flinkes Mädchen zu Ausgängen und Hausarbeit gesucht Webergasse 21. 8081

Ein Mädchen kann wöchentlich 3 Tage Beschäftigung erhalten Webergasse 46, Hinterhaus. 5829

Junge, ordentliche Mädchen, welche noch nicht Weißzeug nähen können, können das Kleidermachen erlernen. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 5958

Schenkammer verlangt, welche event. mit einer amerikanischen Familie nach New-York reisen würde. Eine gute Stelle für eine passende Person. Näh. in der Exped. d. Bl. 8065

Eine nette Kellnerin gegen großen Verdienst nach Antwerpen gesucht (Reise frei), sowie eine Verkäuferin in ein Cigarrengeschäft nach Mainz d. **Fr. Birek**, kl. Webergasse 5. 8131

Ein gebildetes Mädchen, das auch im Nähen und Zuschneiden geübt ist, wird zur Beaufsichtigung von Kindern gesucht. Näh. Rheinstraße 49, 2 Treppen. 5884

Ein zweites Mädchen wird zum 1. Juni gesucht Adolphstraße 3, 2 Treppen. 8070

Gesucht auf gleich ein gewandtes, sauberes Mädchen für leichte Hausarbeit und zu zwei Kindern Weillstraße 2. 8075

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit und Ausgehen gesucht. Näheres Expedition. 5907

Gesucht 1 eine perfekte Köchin zu einem einzelnen, feinen Herrn, 1 gezehte, solide unabhängige Person zu einem alten, einzelnen Herrn, 1 Küchenhaushälterin, 1 Restaurationsköchin, 1 Kellnerin d. **Steuernagel's Bureau**, Goldgasse 3. 6999

Ein braves Mädchen zu Kindern gesucht Marktstraße 28 im Laden. 8107

Gesucht 1 tüchtige Herrschafts- und Restaurationsköchin, 1 feines Hausmädchen, 1 Mädchen als solches allein, Zimmer- und Saalfellner durch **Fr. Birek**, kl. Webergasse 5. 7147

Ein reinliches Mädchen wird auf gleich für Hausarbeit gesucht bei Frau **Abler**, Querstraße 1. 8126

Ein Mädchen, das kochen kann, als Mädchen allein nach Paris gesucht (Reise frei) d. **Fr. Birek**, kl. Weberg. 5. 7236

Ein Fuhrtafelmacher gesucht Römerberg 33. 6047

Gesucht werden mehrere Schuhmachergefellen auf dauernde Arbeit. Näheres Hochstätte 6. 5617

Ein Knecht wird auf kurze Zeit gesucht Metzgergasse 22. 8120 (Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine unmöblirte Wohnung, enthaltend 6—7 Zimmer nebst Zubehör, wird zum ersten October d. J. gesucht. Adressen mit Preisangabe unter P. B. 33 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 8135

Angebote:

Schofstraße 1 ein Wohnzimmer und Cabinet unmöblirt zu vermieten. 8068

Frankfurterstraße 5b sind möblirte Familien-Wohnungen oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 8061

Kirchgasse 20 im Vorderhaus, 1 Tr. 1., sind 2 Zimmer mit etwas Zubehör und ein schönes, großes Zimmer mit extra Eingang mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8132

Louisenstraße 14 ist wegguzugshalber die Parterre-Wohnung zu 500 Gulden jährlich vom 1. Juni ab oder auch etwas später zu übertragen. 6564

Lanusstraße 45 möblirte Wohnung zu vermieten. 8088

Zwei möblirte Zimmer mit **Kost**, sowie eine Mansarde sind sofort zu vermieten Häfnergasse 16. 8108

Ein schön möblirtes Zimmer oder ein Zimmer mit Ofen ist zu vermieten. Näh. Kirchofsgasse 6. 8116

Zimmer, Walramstraße 31. gut möblirt, zu vermieten 8130

Bad Homburg.

Es ist daselbst ein in den Ferdinandsanlagen gelegenes, sehr komfortabel eingerichtetes **Haus** mit 10 Zimmern, 3 Mansarden, Küchen u. ganz oder getheilt für die Saison abzugeben. Offerten sub Chiffre **S. 5702** durch **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. (ept. 29/V.) 421

Mainz.

Ein Laden mit Wohnung, in bester Lage, zu jedem Geschäft geeignet, per Johanni oder sofort zu vermieten. Wo? sagt die Expedition des „Neuen Mainzer Anzeigers“ in Mainz. Ellenbogengasse 15 im 2. Stod kann ein reinlicher Arbeiter gutes Logis erhalten. 8077

Ein anständiges Mädchen kann ein möblirtes Zimmerchen erhalten Walramstraße 27a, Hinterhaus. 8101

(Fortsetzung in der Beilage.)

Badhaus „zum Spiegel“.

Bäder à 85 Pfg. — Abonnement
8117 **Preisermäßigung.**

Durch vortheilhaften **Einkauf** verzapfe von heute ab ausgezeichneten reingehaltenen **Rheinwein** per 1/2 Schoppen zu **25 Pf.**
C. G. Langsdorf,
8122 Restauration, Oranienstraße 16.



Fischhandlung

Häfnergasse 9

empfehl't: **Rheinfalm**, **Steinbutt** (turbot), **Seebarsch**, **Seezungen** (Soles), **Meeräschen** (mulet), **Maifische**, **Schellfische**, **Hechte**, **Karpfen**, **Schleien**, **Aale** u. zu **billigsten Tagespreisen.**
8127

Milchhandlung

19 Mauergasse 19 (nahe der Neugasse)

empfehl't **süße und saure Milch**, sowie **süßen und sauren Rahm** zu jeder Tageszeit.
8079 **Frau Bodesheimer.**


I. Qual. Kalbfleisch (schwer) per **Pfd. 50 Pf.**
von heute ab fortwährend zu haben **Faulbrunnenstraße 6.** 8123

Sicherheits = Zündhölzer,

welche nach dem Erlöschen der Flamme nicht weiter glühen, empfehl't
J. C. Roth, Langgasse 18. 8103

Geld = Casetten

in jeder Größe, mit und ohne Schloß, **Gießkannen** in jeder Größe und guter Waare zu **billigsten Preisen** bei
8089 **M. Rossi, Rebberggasse 2.**

 Eine längere Jahre in Betrieb gewesene, noch brauchbare **Dampfmaschine** (Pferdig mit stehendem Kessel) ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 20

Ein alter, noch brauchbarer **Flügel** billig zu verkaufen **Marktstraße 11 im Laden.** 8104

Die „**Königliche Zeitung**“ vom 1. April wird zweimal die Woche gewünscht **Kapellenstraße 25, Hochparterre.** 8090

An- und Verkauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u.
S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6. 8078

Flickarbeiten, sowohl als die Aufarbeitung getragener Herrenkleider werden äußerst billig außer dem Hause angenommen. Näheres **Schulgasse 4, 3. Stod.** 6636

Wäsche wird angenommen, schön und sehr billig besorgt **Steingasse 8 im Vorderhaus, 4. Stod.** 8073

Gebrauchte **Bohnenstangen** werden zu kaufen gesucht. Näheres **Expedition.** 8128

Der **ewige Klee** von 3 Aedern zu verkaufen. Näheres **Adlerstraße 7.** 8112

Im „Pariser Hof“

ist von Mittwoch den 8. Mai ausgestellt: **Pflugmacher's** berühmtes Original aus einer **Eiche**, 6 Fuß Umfang, ein Werk 3jähriger Arbeit, darstellend einen

Elfentanz.

8074
Entrée 50 Pfg., Schüler und Schülerinnen 25 Pfg., von Morgens 8 bis 7 Uhr Abends.

Socialisten-Versammlung

hente **Abend 8 1/2 Uhr** bei Herrn **Reinemer**, Langgasse 12. Wegen der Wichtigkeit der Sache werden sämtliche Socialisten gebeten, zahlreich zu erscheinen. 8119

Amicitia.

Donnerstag den 9. Mai Abends 9 Uhr: **Außerordentliche Sitzung** im Vereinslokale (Hotel Datsch).
8121 **Der Vorstand.**

Wasser = Heilanstalt „Nerothal“.

Täglich **kalte u. warme, Dampf- u. Fichtennadel-Bäder**, sowie **Sitzungen im pneumatischen Apparat.** 8067

Das bisher von **L. Sator sen.** (Helenenstraße No. 16) betriebene **Lackirer-Geschäft** in Bau-, Möbel- und Wagenarbeit u. soll von jetzt an in Gemeinschaft mit **Friedr. Elsholz**, dem Schwiegerjohn, unter der Firma **L. Sator sen. & Elsholz** betrieben werden unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung und bittet man, das bisherige Vertrauen auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
6692 **L. Sator sen. & Elsholz.**

Heber die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinktur.

Herrn **P. Kneifel** in **Dresden**. Nachdem schon der Verbrauch der ersten Flasche Ihrer wirklich vorzüglichen Tinktur (bei meinem jahrelangen Haarichwund und nachdem ich verschiedene Mittel ohne jeden Erfolg gebraucht) einen so glücklichen Erfolg gezeigt, das Ausfallen der Haare aufhörte und bereits neuer Haarwuchs eingetreten ist, bin ich überzeugt, durch Ihre Tinktur mein vollständiges Haar wieder zu erlangen. Indem ich Ihnen hierdurch meine Anerkennung ausspreche, bitte ich um weitere 2 Fl. à 3 Mk. Hochachtungsvoll **Richard Horu**, Betriebs-Secretär d. Berl.-Anhalt. Eisenbahn, Belle-Alliancestraße 58. Berlin, den 1. Sept. 1877.

Obige Tinktur ist in Wiesbaden nur zu haben bei Apotheker **Dr. Gude**, Kirchgasse 6. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. 336

Birkentheerseife

von **Albin Hentze** in **Halle a. S.**, ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommersprossen u. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes ächte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pf. nur bei **445 Moritz Mollier, Wiesbaden, Langgasse 17.**

Gußstahl,

ächt **englischer**, **Ia Qualität**, rund, viertant, achtkant, oval, in allen gangbaren Dimensionen, sowie andere Sorten **Stahl**, als: **Mühl-, Feder-, Schneid-, Griff-, Scharf-,** empfehl't Alles unter Garantie und bester Qualität
8071

G. Schöller, Dohheimerstraße 14.

Sehr gute, eingemachte **Bohnen**, weiße Rüben und **Sauertraut** zu haben **Kirchgasse 5 im Hinterhaus.** 8059

Ankauf von Flaschen Nerostraße 23 im Hofe. 2994

Programme, Plakate, Eintrittskarten

fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
 Langgasse 27.

Nie dagewesene Billigkeit.

➔ Eine ganze vollständige Haus- und ➔
classische Privat-Bibliothek, ➔
 ➔ zusammen für nur 30 Mark. ➔

- 1) **Göthe's** Werke, die vorzügliche Auswahl, 16 Bände, in eleganten Einbänden mit Vergoldung.
- 2) **Schiller's** sämtliche Werke, 12 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung.
- 3) **Lessing's** sämtliche Werke, 6 Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung.
- 4) **Körner's** sämtliche Werke, elegant gebunden mit Vergoldung.
- 5) **Heinrich Heine's** vermischte Schriften, die Originalausgabe vollständig in 3 Bänden.
- 6) **Brockhaus'** großes Conversations-Lexikon, V. Auflage, vollständig von A—Z, antiquarisch in 10 starken Bänden gebunden.

➔ Alle sechs anerkannt guten Werke, als: Göthe, Schiller, Lessing, Körner, Heine, sowie Brockhaus' großes Conversations-Lexikon, genau wie annoncirt, unter Garantie für vollständig

➔ zusammen für nur 30 Mark!! ➔

(Einzelne Werke aus dieser Hausbibliothek werden nicht abgegeben.) Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages werden umgehend zoll- und steuerfrei expedirt von der seit 1854 bestehenden Buchhandlung von

J. D. Polack in Hamburg.

435 (H.01947.)

Geschäfts-Lokalitäten im eigenen Hause: Gänsemarkt 30 und 31.



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Frühe treffen wieder ein: **Edmonder Schellfische** und **Cablian** (so frisch wie im Winter), **Maifische** (billigt und direct vom Fang). Ferner sind frisch eingetroffen: Sehr schöne Seezungen (Soles) per Pfd. 80 Pfg., Schollen zum Backen 40 und 50 Pfg., junger **Stör** im Ausschnitt 80 Pfg., **Merlans** 50 Pfg., **Meeräschen** (mulet) 80 Pfg., frisch abgeschlachtete **ächte Rhein-Hechte** 90 Pfg., sowie **ächter Rheinfalm**, schöne und billige **Lachsforellen** aus Gebirgs-Seen, **Zander** (sutak), **Ostender Matrelen** (maqueraux), **Steinbutt** (tarbot), **Goldbutt**, **Aale**, **Karpfen** u.

430

F. C. Hench, Hoflieferant.

Blaue, gelbe, amerikanische und Salatkartoffeln werden malterweise **billig** in's Haus geliefert von
Franz Schuth, Metzgergasse 31.
 8102

Mehrere Trinkhallen zu verkaufen. Näheres Expedition. 8058

Dieburger Irden-Geschirr, sowie **steinerne Waare** (Söhner Fabrikat) ist in neuer Sendung eingetroffen und empfiehlt billigt
Heinr. Merte, Goldgasse 5. 7451

Wagen sind zu haben Kirchgasse 4, 1 Treppe hoch. 8111
Vorzügl. Kartoffeln per Rpf. 32 Pf. Hochstätte 30. 6521

Schulgasse 1 (nächst der Neugasse).

Casseler Pferdeloose à Mk. 3. —
Merkel'sche Gemäldeloose à " 2. —
Oppenheimer St. Katharinenloose à " 3. —

Jedes gewinnt. **Ziehungen alsbald.**

Den geehrten Herrschaften hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein **feines Wasch- und Bügelgeschäft** hier angefangen habe. Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß ich auch die feinsten **Spitzen** und **Aleider**, ebenfalls Wasche zum Bügeln übernehme. Ich werde bemüht sein, die geehrten Herrschaften in jeder Weise zufrieden zu stellen. Meine Bleiche befindet sich im Wellritzthal.
 Achtungsvoll

8097

Elise Lathomus, 2 kl. Schwalbacherstraße 2.

Patent.

Patent.

Schuh- und Stiefelputz-Maschinen!

Unentbehrlich für jede Haushaltung, Hotels und Pensionen. **Reinigen 20—25 Paar Schuhe per Stunde**, versenden à Stück für 18 Mark gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages unter Garantie für Leistung, solider und einfachster Beschaffenheit.
L. Bührlen & Comp.
 (H. 62168.) **Frankfurt a. M.**

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

345



Casseler Pferdemarkt-Loose
à 3 Mark (Hauptgewinn 10,000 Mark), Ziehung
am 29. d. Mts., zu haben bei **W. Speth**,
Langgasse 27, Wiesbaden. 7501

Wappen, Monogramme und Inschriften aller Art
werden jederzeit nach Bestellung zu soliden Preisen schön ge-
zeichnet und gemalt. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. 6535

Wäsche aller Art wird noch billiger ange-
nommen Häfnergasse 5, 1 Tr. 4053

Bücher der h. Töchter Schule zu verk. Friedrichstraße 9, 8094
Stroh und Spelzenspreu zu verk. Saalgasse 2. 2895

**Auszug aus den Civilstands-Registern der
Stadt Wiesbaden.**

6. Mai.

Geboren: Am 4. Mai, dem Eisenbeschneider Carl Mommalle e. L.,
N. Helene Elisabeth. — Am 4. Mai, dem Bildhauer Franz Henrich e. S.,
N. Carl. — Am 4. Mai, dem Maurergehilfen Johann Nides e. L., N.
Marie. — Am 4. Mai, dem Schriftfeger Max Eller e. L.

Aufgehoben: Der Königl. Hauptmann und Compagnie-Chef im
1. Nass. Inf.-Reg. No. 87 zu Mainz Jacob Eduard Frießen, wohnh. zu
Mainz, und Agathe Bertha Sophie Alice von Bröder von Halle a. d. S.,
wohnh. dahier. — Der Steinbrecher Friedrich Wilhelm Büger von Doh-
heim, wohnh. daselbst, und Caroline Hug von Stenheim, Großherz. Bad.
Kreisess Freiburg, wohnh. dahier. — Carl Caspar Maurer von Dornholz-
hausen, N. Nassau, wohnh. zu Ems, und Margarethe Palmert von Fachbad,
N. Braunschweig, wohnh. zu Fachbad, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 4. Mai, der verw. Rechnungs-Revident Friedrich
Wilhelm Klauer von Linter, N. Limburg, wohnh. dahier, und Amalie
Catharine Justine Aul von Lorschbach, N. Hochheim, bisher zu Lorschbach
wohnh. — Am 4. Mai, der Rutscher August Albert Wilhelm Reppin von
Schwerinsburg, Reg.-Bez. Stettin, wohnh. dahier, und Marie Anna Kreppel
von Camberg, N. Idstein, bisher dahier wohnh.

Getorben: Am 3. Mai, Caroline, T. des Maurergehilfen Johann
Peter Mosbacher, alt 7 J. 5 M. 28 T. — Am 4. Mai, Clementine, T. des
Pferdehändlers Josef Blumenthal, alt 1 J. 2 M. 15 T. — Am 6. Mai,
Catharine, geb. Nollstadt, Ehefrau des Tagelöhners Georg Keil, alt 55 J.
3 M. 1 T. — Am 6. Mai, Auguste Elisabeth Johanne, T. des Haus-
dieners Heinrich Cios, alt 2 J. 4 M. 16 T. **Das Standesamt.**

Frankfurt, 6. Mai. (Viehmarkt.) Angetrieben waren: 380 Oesen,
190 Kühe, 200 Kälber und 360 Hammel. Die Preise stellten sich: Oesen
1. Qual. M. 66-68, 2. Qual. M. 62-64, Kühe 1. Qual. M. 60-62,
2. Qual. M. 54-56, Kälber 1. Qual. M. 62-64, 2. Qual. M. 58-60,
Hammel 1. Qual. M. 60-62, 2. Qual. M. 52-54.

Für die Hinterbliebenen der Ems-Loosien sind weiter bei mir
eingegangen: Von Herrn Professor Sölling 6 M., Frau Ulrich 3 M.,
Ungenannt 2 M., H. R. 1 M., A. B. 20 M., C. E. 5 M., P. 10 M.,
T. v. B. 5 M., Herrn Major Kreling 5 M., Frau Geh.-Räthin von Ammon
5 M., im Ganzen bis jetzt 171 M. Ich bitte um weitere Gaben.
v. Strauß, Königl. Polizei-Director.

Braunschweig, 1. Mai. (Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.)
Gezogene Serien: 143 474 525 531 714 748 869 870 1185 190 251 322
420 523 576 638 685 2096 246 259 419 441 537 662 879 930 9231 527
989 4426 478 562 912 5321 536 927 946 973 6282 334 382 678 738 884
901 7076 203 271 321 385 669 678 703 723 943 8030 115 455 9219 232
265 340 366 565 667 774 849 905.
(Reglevich-Loose.) Verloosung vom 1. Mai c. Hauptgewinne:
No. 19410 10,000 fl. No. 15569 1500 fl. No. 10036 und 54239 a 500 fl.
No. 5982 9737 und 60624 a 200 fl. No. 4304 8244 98132 48834 und
64084 a 100 fl. No. 28105 28219 44075 46096 49503 und 66053 a 50 fl.
No. 7847 12899 14956 21541 24450 25944 33167 50790 61525 und 65882
a 30 fl.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 6. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	332,23	330,86	330,10	331,06
Thermometer (Reaumur).	10,4	18,0	13,2	13,86
Luftspannung (Bar. Lin.).	3,53	4,14	4,30	3,99
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	71,9	46,3	69,8	62,66
Windrichtung u. Windstärke.	D.N.O. stille.	D. schwach.	D. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heit.	f. heiter.	thw. heit.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenam., Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 12 Uhr Nachts.
Das Alterthums-Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nach-
mittags von 2-6 Uhr dem Publikum geöffnet.
Die permanente Fuchhaus-Kunsausstellung in den vier Jahreszeiten (Ein-
gang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags
6 Uhr geöffnet.
Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9-12 Uhr. 16763
Heute Mittwoch den 8. Mai.
Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt von Fina Holzhäuser. Vormittags
9 Uhr: Beginn des Sommersemesters.
Weibliche Fortbildungsschule. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Sommer-
semesters.
Fuchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
Eury-Herein. Abends von 8-10 Uhr: Porturnerschule und Kärturmen.
Socialisten-Versammlung Abends 8 1/2 Uhr im Lokale des Herrn Reinemer,
Langgasse 12.
Königliche Schauspiele. 96. Vorstellung. (153. Vorstellung im Abonnement.)
"Kabale und Liebe." Bürgerliches Trauerspiel in 5 Aufzügen
von Friedrich von Schiller. Louis: Fr. Sterned, vom Stadt-
theater in Düsseldorf, als Gast.

Nassauische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Zaunusbahn. Abfahrt: 6.30.† — 8. — 9.13.†* — 11.10.† —
11.55 (nur bis Mainz). — 2.24. — 4.* — 4.45 (nur bis Mainz). —
5.30.† — 7.32.†* — 7.42 (nur an Sonn- und Festtagen bis Mainz). —
8.55. — 10.3 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.41. — 8.40.* — 10.18 (nur von Mainz). — 11.34.† —
12.59.† — 3.10.†* — 3.36 (nur von Mainz). — 5.7. — 6.26 (nur
von Mainz). — 7.14.† — 8.32.† — 8.43 (nur an Sonn- und Fest-
tagen von Castel). — 10.25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7.28. — 8.28.* — 11.22. — 2.58. —
4.55. — 8.20 (nur bis Radesheim).
Ankunft: 8.8 (nur von Radesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.39. —
7.43.* — 9.5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Rhein-Dampfschiffahrt.

5861

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahren von Diebrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote
"Humboldt" und "Friede"), 10 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr
bis Bingen; Nachmittags 1 Uhr bis Mannheim. — Omnibus von
Wiesbaden nach Diebrich 8 1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere
Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Dickel, Langgasse 10.

Frankfurt a. M., 6. Mai 1878.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam	168,65 B. 25 G.
Dufaten	9 " 52-57 Pf.	London	20,405-390-405 b.
20 Fres.-Stücke	16 " 22-26 "	Paris	81,25 B. 10 G.
Sovereigns	20 " 32-37 "	Wien	165 B. 164,60 G.
Imperiald.	16 " 66-71 b.	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 18-21 "	Reichsbank-Disconto	4.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

XIII.

1) Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. 2.-3.
Band (Stuttgart, H. Schönlein). Die Idee, anregende Erzählungen und
gut geschriebene und populär gehaltene wissenschaftliche Abhandlungen in
monatlich erscheinenden Bänden zu ungemein billigem Preise (50 Pf. pro
Band von nahezu 300 Seiten) dem Publikum zu offeriren, scheint eine
recht glückliche zu sein. Es geht mit der Unterhaltungs- wie mit der
dramatischen Literatur; man schätzt das Classische, will aber stets Novitäten;
und solcher bringt die "Bibliothek" reichlich, größere Romanwerke in Fort-
setzungen wie "Gepanzerte Herzen" von M. v. Schlögel, der noch über den
3. Band hinausgeht, und kleinere Novellen wie "Der Schützling des
Marquis" von Hartwig (aus dem letzten französischen Kriege), "Das Kind
des Hasses" von Dindlage. Die wissenschaftlichen Abhandlungen haben meist
interessante Stoffe zur Unterlage.

2) Brockhaus' kleines Conversations-Lexikon. Das 7. Heft
geht von Bientina-Botalli. Die demselben beigefügten Tafeln enthalten
Darstellungen über die architectonischen Stylarten, und zwar a) aus den
ältesten Cultur-Perioden (Babylonien, Pyramiden, ägyptische Tempel,
persische und römische Denkmäler x. c.), b) die griechische Säulenordnung,
das Parthenon, Erechtheion, die Akropolis, ferner über die verschiedenen Con-

structionen der Dampfmaschinen (2 Tafeln). Was wir Empfehlendes über die vorangegangenen Lieferungen gesagt, gilt auch für dieses Heft.

3) Wilhelm Müller, „Der russisch-türkische Krieg 1877/78“ ist nunmehr mit der 7. Lieferung complet erschienen (bei C. Krabbe in Stuttgart). Der Verfasser ist nicht blos den militärischen Ereignissen, sondern auch den diplomatischen Correspondenzen und den parlamentarischen Verhandlungen gerecht geworden, und hat dadurch zur richtigen Auffassung der Geschichte der orientalischen Krisis, welche durch den Vertrag von San Stefano eine Beschleunigung, aber nicht ihr Ende gefunden hat, einen werthvollen Beitrag geliefert. Er hielt es für zweckmäßig, nicht erst den Ausgang der durch das Auftreten Englands hervorgerufenen Wirren abzuwarten, sondern jetzt schon das Buch zum Abschluß zu bringen, da die diplomatischen Verhandlungen sich zu lange hinauszogen und ein etwa daraus hervorgehender Krieg kein russisch-türkischer Krieg mehr ist.

4) Der Hausgarten auf dem Lande. Von Fr. Gößla (Leipzig, Hugo Voigt). Der Vorzug dieser mit einem Ehren Diplom preisgekrönten Schrift vor vielen ähnlichen ist ihre Gedrängtheit und Kürze. Sie gibt alles Wissensnötige, die Anlage eines Gartens, den Blumen-, Gemüse- und Obstgarten betreffend. Die Ausstattung ist gut, der Preis (50 Pfg.) billig.

5) Meyer's Hand-Lexikon (Leipzig, Bibliographisches Institut). Die Vollenbung der zweiten Auflage dieses praktischen Wertes ist mit fast fabelhafter Raschheit bewirkt worden, und es ist diese umsomehr zu beuntern, als, wie wir schon oft nachgewiesen, die neue Ausgabe viele und wesentliche Verbesserungen erlitten hat, sowohl im Text als auch den beigefügten Karten und Tabellen. Namentlich haben die letzteren eine höchst erfreuliche Bereicherung erfahren. Führen wir nur beispielsweise die einer einzigen (der 24.) Lieferung beigegebenen Tabellen auf: „Uebersicht der Schifffahrts-Canäle im Deutschen Reich“, „Die wichtigsten Erfindungen und Entdeckungen auf dem Gebiete der Naturwissenschaften“, „Uebersicht des Welthandels“, „Die Lebensversicherungs-Gesellschaften in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz“, „Statistik des Genossenschaftswesens“, „Zeitunterschiede“, „Die bedeutendsten Sternwarten“, „Die Regierungsaussagen einer Anzahl von Staaten“, „Uebersicht der deutschen Völker“ z. z. Beachtet man, daß auf jeder einzelnen die statistischen Daten nach allen Dimensionen hin angeführt sind, so läßt sich die Größe der Arbeit wie deren Nützlichkeit besonders ermessen. Der Preis von 12 Mark für das ganze, so ausgedehnte und vorzügliche Werk ist ein derartig billiger, daß er wohl Jedem, der das Bedürfnis nach einem Hand-Lexikon fühlt, dessen Anschaffung ermöglicht.

6) Deutsche Revue über das gesammte nationale Leben der Gegenwart. Von R. Fleischer (Berlin, C. Habel). Wir haben schon in der lektvorangegangenen Besprechung eines Heftes der „Revue“ angesichts des Aufschwungs, den diese Zeitschrift nimmt, uns dahin äußern können, daß dieselbe ungleich mehr als jede ähnliche jenen Standpunkt in der deutschen Literatur einnimmt, den die „Revue des deux Mondes“ für Frankreich aufstellt, und jedes neue Heft beweist durch die Fülle seines Inhaltes, der alle Gebiete überfliehet, besonders aber durch die Gediegenheit der wissenschaftlichen Abhandlungen, daß die Edition auf der Zinne der Zeit steht. Eine Besprechung des Aprilheftes würde jetzt schon etwas post festum kommen; doch werden wir bei den weiteren Monatsheften gleich nach Eingang derselben die betreffenden Referate bringen.

Locales und Provinzielles.

— Durch Vermittelung Ihrer Excellenz der Frau Gräfin von Walberdorff ist den Damen des Bazar-Comité's zum Besten der Nothkirche auch von Sr. Hoheit dem Herzog Adolf von Nassau die Zusage gütiger Unterstützung und Beihilfe zur Erreichung des angestrebten Zweckes geworden. Ihre Hoheit die Frau Herzogin hat bereits durch Uebersendung eines kostbaren Kammin-Schmuckes (Bronce-Basen) ihr lebhaftes Interesse an dem Werke bekundet und ebenso haben die Notabilitäten des Rheingaus dem Comité schon vielfach werthvolle Geschenke übermittelt. ? Gemeinderathssitzung vom 6. Mai. Herr Goldarbeiter Engel, der den Umbau seines, Ecke der Gold- und Langgasse belegenen Hauses beabsichtigt, will sich mit der ihm in Aussicht gestellten Fluchtlinie nicht begnügen, verlangt vielmehr, daß die Linie von dem Wallenfels'schen Hause aus nach der zweiten Ecke der Goldgasse gezogen werde; falls der Gemeinderath aber glaube, hierauf nicht eingehen zu können, so ist Herr Engel geneigt, von einem Neubau überhaupt ganz abzusehen und blos Reparaturen an seinem Hause vornehmen zu lassen. Auf Antrag der Baucommission wird beschossen, dem Vorschlag des Interessenten gemäß das Mittel zwischen der bestehenden und der von Engel vorgeschlagenen Fluchtlinie anzunehmen und demgemäß den bestehenden geometrischen Plan abändern zu lassen. — Die neu aufgestellte Fluchtlinie der Stapellenstraße erhält ebenfalls die Genehmigung des Gemeinderaths; desgleichen wird der zwischen den Herren Jypel, Dr. Leisler und W. Vogler einerseits und der Stadtgemeinde andererseits abgeschlossene Vertrag wegen Ab-

tretung von Grundeigenthum der nunmehr dem Vertheil übergebenen verlängerten Gartenstraße genehmigt. Hiernach muß diese Straße von den Interessenten bis zur äußersten Grenze des Macle'schen Grundstücks hergestellt werden. — Die Königl. Polizei-Direction hat dem Gemeinderath die Auflage gemacht, das Trottoir in der Adolphstraße pflastern zu lassen. Gegen diese Anordnung hat der Gemeinderath bei der Königl. Regierung recurriert, und hat diese Behörde hierauf referirt, daß dem communalständigen Verbands neben der Unterhaltung der Fahrbahn der im Chaußeegange liegenden Straßenstrecken, die Herstellung des Trottoirs nur insoweit obliege, als es der gewöhnliche Fußgänger-Verkehr auf offener Landstraße erfordere. Würden solche Straßenstrecken auf beiden Seiten bebaut und dadurch größere Anforderungen an die Befestigung der Fußwege gestellt, insbesondere eine Pflasterung verlangt, so seien die Kosten der Herstellung von den Interessenten aufzubringen. Ob im Uebrigen solche Befestigungsarbeiten im öffentlichen Interesse geboten seien, darüber habe in jedem einzelnen Falle die Polizeibehörde nach Vernehmung des Gemeinderathes zu bestimmen. Mit dieser Auffassung kann sich der Gemeinderath nicht einverstanden erklären, denn dieselbe Anschauung könne dann auch in Bezug auf die Straßen geltend gemacht werden. Der Gemeinderath wird daher gegen die vorliegende Verfügung der Königl. Regierung bei dem Herrn Minister des Innern Recurs ergreifen; namentlich wird von Herrn Stadtvorsteher Medel hierzu bemerkt, daß er der Polizei-Direction das Recht nicht zugetheilen könne, Straßenverbesserungen der Stadt zu verlangen, unsoweniger, als weder in sanitärer noch in lebensgefährdender Hinsicht irgend welche Momente hier vorliegen. Herr Oberbürgermeister Lang: „Das finde ich sehr richtig.“ — Die am 1. Mai c. hier stattgehabten Gewitterregen haben bedeutende Verheerungen, n. A. im Dambachthal und der Geisbergstraße, angerichtet. Nach einem von dem Herrn Ingenieur Richter hierüber erstatteten und zum Vortrag gebrachten Bericht müssen diese Verheerungen zum größten Theil der ungenügenden Ableitung der Wasserfluthen zur Last gelegt werden. Dem Herrn Richter erscheint angesichts der großen Gefahren für die an den genannten Straßen belegenen Grundstücke und der erheblichen Reparaturkosten, welche der Stadtgemeinde stets hierdurch erwachsen, die endliche Regelung der schon seit Jahren ventilirten Streitfrage, wie eine zweckmäßige, unschädliche Ableitung des Dambachs von dem Malm'schen Verbindungswege bis zur Dambachthalstraße hergestellt werden kann, dringend geboten. Der Gemeinderath wird vorerst feststellen lassen, ob und inwieweit die Stadt verpflichtet ist, die Ueberwölbung respectio Canalisirung an der betreffenden Stelle vorzunehmen. Hieran anschließend, stellt Herr Medel unter Bezugnahme auf das Durchbrechen der Eisweiherr an der „Leichtweihöhle“ und den dadurch verursachten Schaden das Ansuchen, der Gemeinderath möge eine Commission bestellen (zusammengesetzt aus der Bau- und Forts-Commission), die sich damit befassen soll, sämtliche Eisweiherr einer gründlichen Prüfung zu unterziehen. Herr Bürgermeister Coulin hält dies nicht für nöthig, weil mit diesem Jahre das bestehende Pachterverhältniß zu Ende gehe. Im Uebrigen sei dies lediglich Sache der Feldpolizei, und sei der Pächter zunächst gehalten, den Weiler so anzulegen, daß die Gemeinde sowohl als auch die Nachbarn hierdurch nicht in Schaden kommen könnten. Es wird beschossen, den Herrn Coulin zu ersuchen, das einzuhaltende Verfahren bei Anlage von Eisweiherrn festzustellen und hierüber demnächst zu berichten. — Es steht mit Sicherheit zu erwarten, daß die Königl. Regierung die Erhebung von 100 pCt. Communalsteuer genehmigen wird, und bestimmt daher der Gemeinderath, schon jetzt die Erhebungstermine auf den 25. Mai, 1. Juli, 15. August, 1. November 1878 und 1. Februar 1879 festzusetzen. Die Kellerdecke unter der neuen Colonnade, welche bisher mit einem Balkengewölbe versehen war, soll nunmehr durch ein Mauergerölbe ersetzt werden, weil sich bei der Untersuchung das Holzwerk durchaus als verfault ergeben hat. — Auf Vortrag des Herrn Ingenieur Richter und unter Vorlage einer Zeichnung nebst Kostenanschlag, die Verschönerung der einspringenden Ecke des Hochbrunnensplatzes zwischen der „Rose“ und dem „Europäischen Hof“ betreffend, beschließt der Gemeinderath, mit den noch übrigen Geldern von der Anlage der Fontaine auf dem Kranzplatze die Herrichtung einer Gartenanlage mit Geländer dafelbst zu bestreiten. — Nachdem die Kgl. Regierung geneigt ist, den Verkauf zweier fiskalischen Wiesen an der Leichtweihöhle an die Stadt höheren Orts zu befürworten, hat bei dieser Gelegenheit Herr Bürgermeister Coulin bei dieser Behörde auch den Antrag gestellt, es möge weiter dem Wunsche stattgegeben werden, daß der vor der evangelischen Hauptkirche liegende freie Platz, dem Fiskus gehörig, an die Stadtgemeinde überschrieben werde, da ja doch dieser Platz als Marktplatz benutzt und derselbe städtischerseits mit Gas- und Wasseranlagen versehen sei. Die Kgl. Regierung hat hierauf geantwortet, es liege kein Grund vor, den Uebergang dieses Platzes in das Eigenthum der Stadt zu veranlassen; dieselbe mache ja von demselben nach allen Richtungen hin Gebrauch, habe sogar ein Häuschen zu Marktzwecken darauf errichtet. Es soll nach einem Beschlusse des Gemeinderaths die Sache beruhen bleiben. Bei dieser Gelegenheit macht Herr Dr. Verlé darauf aufmerksam, daß die auf dem Wägehäuschen angebrachte Flagge durch eine neue ersetzt zu werden verdiene. — In Bezug auf das Submissionswesen möchte Herr Medel einen anderen Modus eingeführt wissen; insbesondere möchte er den Procentfuß in Wegfall kommen sehen, dagegen solle beispielsweise in der Submission angegeben sein, für den Cubikfuß Mauerwerk werde so und so viel gefordert. Auch der Herr Stadtbaumeister hält ein solches Verfahren für praktisch und stellt hierbei die Erzielung besserer Resultate in Aussicht. Das Submissionswesen entpricht zwar den Bauverwaltungsverhältnissen, dennoch aber wird der Herr Stadtbaumeister autorisirt, den von Herrn Medel angeregten Modus neben dem bisher bestehenden Verfahren eintreten zu lassen. — Geheime Sitzung.

KB. In einzelnen Gemeinden hat es zu Unzuträglichkeiten geführt, daß das Anfahren der Decksteine bis spät in den Herbst verschoben worden ist, so daß dieselben in der kalten Jahreszeit klingeckelagen werden mußten, und in anderen sind die in der Frohnbe gelieferten Steine mitten auf den Weg geworfen und dort in mangelhafter Weise zerklüftet worden, ohne Rücksichtnahme auf die den Weg benutzenden Fuhrbesitzer. Die geeignete Zeit zum Anfahren dieser Steine liegt zwischen der Saatzeit und der Deceute, also jetzt, und sind deshalb die Gemeindevorstände hiernach dringend instruiert worden.

X Mit Beginn des Sommerhalbjahrs hat die höhere Bürgerschule dahier 80 und die Vorschule 105 Schüler aufgenommen, im Ganzen 185.

? Dem Herrn Spenglermeister Lochhaß ist die Arbeit an dem Colonnadenbau übertragen worden; bezüglich der Dachdeckerarbeit hat der Gemeinderath in Folge der eingegangenen Offerten beschlossen, den Herrn Stadtbaumeister zu ermächtigen, die Arbeit aus der Hand zu vergeben.

? Die hiesigen Zimmermeister haben auf die Arbeit an der Schule in der Bleichstraße in corpore über den Anschlag des Stats submittirt. Der Gemeinderath hat in seiner vorgestrigen Sitzung beschlossen, die Arbeit an einen Unternehmer aus Oppenheim zu vergeben.

*? Diebrich, 7. Mal. Vorgesitern zog der Verein „Amicitia“ von Wiesbaden mit Musik durch die Hauptstraßen unseres Städtchens nach dem „Hotel Bellevue“, woselbst sich die Gesellschaft zu einer größeren Sommervergänigung — der ersten in diesem Jahre — vereinigte. Unsere Bewohner wurden am Abend durch ein im Garten des Hotels abgebranntes Feuerwerk angenehm überrascht. Gegen 12 Uhr kehrte der Verein wieder nach Wiesbaden zurück.

+ Für Militärantenwärter sind u. a. folgende Stellen zu besetzen: Polizeiverwaltung bei der Polizeiverwaltung zu Marienwerder, 825 Mark Anfangsgehalt und freie Dienstwohnung. — Aufseher in der königlichen Strafanstalt zu Neve, 900—1200 Mark Gehalt und 90 Mark Miethentschädigung. Die Stelle wird zum 1. August c. vacant. — II. Stadtschreiber beim Magistrat zu Marienburg, 1500 Mark Gehalt. — Bootsmann beim Hauptzollamt in Pillau, 750 Mark Anfangsgehalt und 108 Mark Miethentschädigung. — Lazareth-Aufseher in der Land-Armen- und Besserungs-Anstalt zu Tapiau, 900—1080 Mark Gehalt und 120 Mark Miethentschädigung. — Aufseher in der Straf-Anstalt zu Pichtenburg (bei Freyten), 900—1200 Mark Gehalt und 90 Mark Miethentschädigung. — Diener im chemischen Laboratorium bei der Academie zu Münster, 900 Mark Anfangsgehalt, freie Wohnung und freier Brand. — Postkaffner im inneren Dienst beim Postamt Hanau, 810 Mark Anfangsgehalt und 144 Mark Wohnungsgeld. — Außerdem mehrere Landbriefträgerstellen im Elsaß mit 660—720 Mark Gehalt und 60, 144 und 240 Mark Wohnungsgeldzuschuß.

Aus dem Reiche.

— Nach §. 18 des Holzdiebstahls-Gesetzes vom 1852 wird die Verpflichtung des Schuldigen zum Erlaße des Werthes des Entwendeten an den Bestohlenen neben der Strafe von Amiswegen erkannt. In Beziehung auf diese Bestimmung hat das Ober-Tribunal durch Erkenntniß vom 9. April 1878 ausgesprochen, daß eine Ausnahme für diejenigen Fälle, in welchen das vom Stamme getrennte Holz vom Diebe im Walde zurückgelassen und in Folge dessen dem Bestohlenen verblieben ist, im Gesetze nicht gemacht wird und auch in diesen Fällen der Dieb zum Werthersatz zu verurtheilt ist.

(Militärisches.) Welchen hohen Werth man an maßgebender Stelle auf die Uebungen großer Cavallerie-Massen legt, zeigt die regelmäßige Wiederkehr von Zusammenziehungen derselben. Auch in diesem Jahre findet ein großes Cavallerie-Divisions-Mandevr auf dem rechten Ufer der Weichsel statt und werden hierzu folgende Cavallerie-Regimenter zusammengezogen: Das Ostpreussische Cuirassier-Regiment Nr. 3 Graf Wrangel, das Dragoner-Regiment Prinz Albrecht von Preußen (Litthauisches) Nr. 1, das Litthauische Ulanen-Regiment Nr. 12, das 1. Leib-Husaren-Regiment Nr. 1, das Ostpreussische Ulanen-Regiment Nr. 8 und das Pommerische Husaren-Regiment Nr. 5. Vier dieser Regimenter werden mit je 4, zwei mit je 5 Escadrons der Uebung beizuwohnen. Zum Leiter der Uebung ist der Commandeur der zweiten Garde-Cavallerie-Brigade, General-Major von Drigalski, bestimmt. Der Cavallerie-Division wird die reisende Abtheilung des Ostpreussischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1 zugetheilt. Die Uebungen in Brigade- und Divisions-Verbande sollen 13 Tage dauern. In diesem Herbst werden alsdann nur noch wenige Regimenter unter den 93 Cavallerie-Regimentern des deutschen Reiches vorhanden sein, welche noch an keiner solchen Uebung theilgenommen haben. Die Zahl der in diesem Jahre zusammenwirkenden Escadrons (26) übertrifft die bisher übliche (24) um 2, und beabsichtigt man, in Zukunft noch eine Steigerung eintreten zu lassen.

Vermischtes.

— (Der deutsche Reichsadler in Paris.) Aus Paris ist der „Wiener Presse“ unterm 20. April von ihrem Ausstellungs-correspondenten Folgendes geschrieben worden: „Heute, am Vorabende der Eröffnung, gab es im Industrie-Palast auf dem Marsfeld eine interessante Scene. Ein heftiger Gukregen, der plötzlich unter starkem Wüten und Donner niederbrach, hatte das zahlreich prominirende Publikum, da die meisten

Galerien schon abgesperrt waren, in die beiden großen Vestibules an den vorderen und an der rückwärtigen Façade des Palastes getrieben. Sie vertrieben sich die Leute die Zeit mit dem Anschauen des Aufhanges der großen monumentalen Ausstellungs-Objecte und besondere Aufmerksamkeit erregte ein solches Portal aus schwarzem Holz mit reicher Sculptur im Renaissancestyl, das an der Längswand des Vestibuls als Umrahmung einer Thür eben vollendet wurde. Man wußte nicht, welchen Zweck das prächtige Decorationsstück habe, als auf einmal die letzte Hülle vom Giebel des Portals fiel und in demselben — der deutsche Reichsadler im goldenen Schild mit dem preussischen Adler im Brustschild sichtbar war. Das Portal bildet nämlich den Eingang aus dem Vestibule in den Babilon der deutschen Kunst. Die meisten Leute kannten zwar anfänglich das Wappen gar nicht, bald aber verbreitete es sich von Mund zu Mund: „L'ailge prussien, l'ailge allemand! Ce sont les armes de l'empire allemand, de l'empereur Guillaume etc.“ Die Kunde ging weiter und von allen Seiten strömten die Leute zusammen, um das unerhörte Ereigniß mit eigenen Augen zu sehen — das Wappen des neuen Erblandes in der französischen Weltausstellung, in der Glas und Lothringen nicht mehr vertreten sind. Es gewann dies offenbar die Bedeutung eines Ereignisses! Die deutschen Arbeiter, welche das Portal vollendet hatten, hatten sich gleich entfernt. Die französischen Duvriers aber stiegen trotz der Dringlichkeit ihrer Arbeiten von den Leitern und Gerüsten herab und es fehlte nicht an aufgeregten Exclamationen und Pfraßen unter lebhaften Gesticulationen. Doch hatte es weiter keine Folgen. Die Franzosen begannen vielmehr Wiße zu machen; der Eine frag: „la bête, pourquoi n'a-t-elle pas la tête de Bismarck?“ der Andere wunderte sich, daß der Adler keine Wiedehaube statt der Krone aufhabe etc., und es überwog bald die vernünftige Einsicht oder vielmehr die Nothwendigkeit, die Arbeit rasch zu vollenden, denn um 7 Uhr Abends rückten Soldaten in geschlossenen Reihen durch die Gallerien vor und trieben unbarmerzig Alles — Aussteller, Arbeiter und Publikum — zum Tempel hinaus.“

— Eine Statistik über den Verbrauch musikalischer Instrumente in Frankreich ergibt die Thatsache, daß in diesem Lande während des vergangenen Jahres nicht weniger als für 11,380,850 Franken Pianinos verkauft wurden, wovon freilich ein sehr großer Theil in das Ausland gegangen sein dürfte. An Saiteninstrumenten wurde für 320,900, an metallenen Blasinstrumenten für 1,284,703 Franken verkauft. Hierzu kommen noch für 884,730 Franken Clarinetten, ein Verbrauch, der räthselhaft erscheinen würde, wenn man nicht bedächte, daß die Clarinette nicht bloß in den Musikcapellen ihre Rolle spielt, sondern in Frankreich auch das Instrument der — blinden Bettler ist.

— (Der Hase des Herrn von Münchhausen.) In der vorliegenden anatomischen Sammlung zu Kopenhagen, welche unter Leitung des Professor Panum steht, befindet sich der Halm einer Doppelbildung vom Halm, bei dessen Betrachtung man unwillkürlich an den Halm Münchhausens erinnert wird. Dies Exemplar ist mit vier Hinterschneiben, vier Vorderbeinen und mit vier Ohren versehen, zwischen welchen keine Spur von Gesicht aufzufinden ist. Bei demselben ist jedoch der ein Körper etwas größer als der andere, im Uebrigen entspricht die Größe derjenigen von jungen, bis zur Geburtsreife entwickelten Hasen. Ein ganz ähnliches Exemplar befindet sich in der Sammlung der Anatomie in Greifswald und demnach ist in Kiel zwei demselben vollkommen entsprechende Specimina solcher Doppelhasen. Und so ist der edle Münchhausen vielleicht doch kein so unermesslicher Lügenbeutel gewesen, wie allgemein angenommen wird.

(Ein jüngerer Einfall.) Eine haarfeine Correspondenz zwischen einem in Unterjochungshaft befindlichen notorischen Pariser Dieb und seinen Kameraden außerhalb wurde kürzlich entdeckt. Dem Gefangenen fandte seine „Geliebte“ einen Brief, der nur eine in ein Blatt Papier eingewickelte Haarlade enthielt. Der Wärter hielt das Souvenir abzugeben für überflüssig. Einige Tage später kam ein ähnliches Briefchen und bald darauf wieder eines. Das erweckte Verdacht und der Gefängniß-Director nahm die Sache in die Hand. Er studirte das Einwickelpapier, ein aus einem Buche herausgerissenes Blättchen, und untersuchte die Haare, wobei ihm die geringe Anzahl derselben auffiel. Indem er sie zählte, fand er sechsundzwanzig, ebensoviele, wie Zeilen auf dem Blatte. Aufmerksam gemacht, fand er, daß die Härchen ungleich lang waren, und indem er jedes einzeln auf eine Zeile legte, mit dem kürzesten von oben anfangend, bemerkte er, wie das Ende jedesmal auf einen anderen Buchstaben hinvies. Nach einigem Hin- und Hersehen glückte es ihm endlich, aus den gefundenen Buchstaben Worte und Sätze zu combiniren, deren Inhalt dem Gefangenen anzeigte, daß bei der nächsten Gelegenheit ein Befreiungsversuch von seinen Kameraden unternommen werden sollte. Unverzäglich traf der Director seine Vorkehrungen, und im bewußten Augenblicke fielen die edlen Befreier in ihre eigene Falle.

(Probates Mittel.) Ein Wiener Theaterbesucher, der die Gemüthlichkeit des Oesterreichers mit der Energie des Nordländers vereinigt, sitzt kürzlich im Burgtheater auf einem Eckplatz, als ein Spätkommender, der seinen Platz in der Mitte hat, ihn auffordert, sich zu erheben, damit er in die Bantreihe eintreten und ein Duzend Damen zum Aufstehen zwingen kann. Der Angeredete rührt sich nicht — eine zweite Aufforderung erfolgt mit den Worten: „Ich habe gezählt, damit ich sitzen kann.“ — worauf der Energisch-Liebenswürdige rasch erwidert: „Ich auch.“ Und der Störer mußte bis zum Schluß des Actes warten. — Wenn wir Alle so energisch wären, wie bald müßte sie verschwinden, diese Unart des Jupitommens!

Die Königl. Landes-Bibliothek

bleibt wegen Reinigung des Lokals in den Tagen vom 13. bis 25. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.

Wiesbaden, den 6. Mai 1878.
7831 **Königliche Bibliotheks-Direction.**

Hospitalbau.

Die Erdarbeiten auf dem Hospitalterrain im Anschlage von 11512,39 Mark sollen in öffentlicher Submission vergeben werden. Kostenausschlag und Bedingungen sind auf dem Bureau der Bauverwaltung Castellstraße 2 von Montag den 6. Mai c. täglich Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr einzusehen.

Submissionsofferten sind mit entsprechender Aufschrift versehen versiegelt bis Freitag den 10. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr bei der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 17, einzureichen, woselbst sie in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 4. Mai 1878. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Submission.

Die Lieferung von 4 Stück Steinbänken für die Curanlagen soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Offerten sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermin Samstag den 11. Mai c. Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 29, einzureichen. Die Submissions-Bedingungen liegen im Zimmer Nr. 28 während der Bureaustunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 4. Mai 1878. Der städtische Ingenieur.
Richter.

Bekanntmachung.

Die Besucher der **Abend-Concerte** im Curgarten werden ergeblich darauf aufmerksam gemacht, daß bei dem **Eintritt durch die Gartenthore** die Curkarten (entsprechend dem Vermerk auf denselben) stets **vorgezeigt werden müssen.**

Den Controleuren bekannte Inhaber von Curkarten wählen deshalb besser den Eingang durch das **Hauptportal.** Eine Stunde vor Beginn und während des Concertes wird auf der rechten und linken Seite des Weihers, nach der Parkstraße und nach der Sonnenbergerstraße zu, zur Bequemlichkeit der Bewohner jener Straßen, je ein Thor zum **Ausgang** geöffnet sein. Der Verkehr kann daselbst indessen nur den Inhabern von Cur- und Abonnementskarten, gegen **Vorzeigung derselben,** gestattet werden. Im Interesse der Curgartenbesucher bleiben sämtliche Gartenthore bei **außergewöhnlichen Veranstaltungen ohne Ausnahme geschlossen.**

Die Benutzung der in dem reservirten Garten aufgestellten Bänke der Cur-Verwaltung ist — gleichviel ob Concert stattfindet oder nicht — **ausschließlich nur Inhabern von Curkarten** gestattet. Dienstmädchen mit Kinderwagen u., ohne Begleitung ihrer Herrschaft, haben kein Recht auf Benutzung jener Bänke. Die Garten-Aufseher sind dahin instruiert.

Hunde dürfen in den reservirten Garten, um Störungen während des Concertes zu vermeiden, **überhaupt nicht mitgebracht werden.** Für die anderen Anlagen gelten, unbeschadet dieser Bestimmung, die polizeilichen Vorschriften wie bisher.

Wiesbaden, im Mai 1878. Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Schmuckfedern

zum Waschen, Färben und Krausen werden angenommen und pünktlich besorgt bei **E. Nebendorf,** Webergasse 14, 2. Stoc. 7177



Männer - Turnverein.

Samstag den 11. Mai Abends 8 1/2 Uhr:

Ordentl. Generalversammlung.

Der Vorstand.

Restaurant Christmann.

Reichhaltige Frühstückskarte.

Restauration à la carte

zu jeder Tageszeit.

Diners à prix fixe.

Extra-Zimmer.

7843

„Neue Union“

gr. Burgstraße 2a (gleich an der Wilhelmstraße),
Hummern, stets frisch **Delicatessen** jeder Art, ächtes
Erlanger und **Pilsener Bier, Weine** preiswürdig.
6781 **G. Mahr.**

Weißer Damenröcke,

glatt und gestickt, von Mk. 2,60 anfangend,
sowie sonstige

Damen- und Kinder-Wäsche

empfehlen in frischer Sendung und grosser
Auswahl billigst

Franz Altstaetter Sohn,

7277 **Webergasse 14.**

Damenhüte

werden elegant u. billig garnirt kleine Kirchgasse 2, 2. Stoc. 4921

Specialist für Gichtkranke u. **M. Frey** wohnt
Friedrichstraße 8, 2 Treppen, Vorderhaus. 4907

Jedes Loos gewinnt!

Dppenheimer Katharinen-Loose à 3 Mark
(Hauptgewinne im Werthe von Mk. 7000, 6000, 5000, 4000,
3000, 2000, 1000, 500, 300 und 200) sind eingetroffen bei
W. Speth (Expedit. d. Wiesb. Tagbl.), Langgasse 27.

H. Stein,

2 große Burgstraße 2,

empfiehlt zu billigen Preisen

eine große Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

Umhängen, Jacquets & Regenmänteln

in allen Farben für Damen und Kinder.

Anfertigung nach Maass.

4338

Eine sehr große Parthie sehr guter Glacé-Handschuhe mit zwei Knöpfen in allen Farben 1 Mark 70 Pf.

Borzügliche, schwarze Glacé-Handschuhe bei

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42,

früher neue Colonnade No. 14.

253

HAASENSTEIN
GEGRÜNDET 1855.
VOGLER

Erste und Beste
Annoncen-Expedition
General-Agentur für Süddeutschland,
Frankfurt am Main.
Besorgen ohne alle Nebenkosten in
alle Zeitungen der Welt:
Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-,
Verkauf-, Heiraths-, Agentur- Gerüche
etc. etc.

Folgende Zeitungen nehmen Annoncen
nur durch uns:
Baden Nachrichten, Genfer Journal,
Neue Zürcher Zeitg., Berlin, Montags-Zig.
Schweizer Handels-, Berlin, Wochen-
Zeitung, deutsch. Vereins-
st. Galler Zeitung, deutsch. Ingénieur.
Neuchâtel, Union, Magdeburg, Israelit.
Liberale, Wochenschrift,
Gazette de Lausanne, Deutsche Jagd-Zig.

Vertreter in Wiesbaden Herr
P. Hahn, Langgasse 5. 436

Kräftigen, reinschmeckenden Souchong-Thee

per Netto-Pfund ohne Papier Rmf. 2

empfiehlt **Christian Wolff, Lammstraße 25. 6279**

Erste Qualität **Schensfleisch** per Pfund 66 Pfg.

von heute ab bei **B. Baer, Faulbrunnenstraße 6. 7210**

Gut gefalgene Winterfinken per Pfd. 80 Pfg. und
Dörrfleisch per Pfd. 70 Pfg. empfiehlt 7721

K. Seilberger, Schweinemetzger, Nerostraße 22.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von **Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstraße 7, 6635**

empfiehlt ihr Selters- und Sodawasser, pyrophosphor.
Eisenwasser, kohlenf. Lithionwasser, Ofener, Friedrichs-
haller und kohlenf. Bitterwasser, Marienbad, Vichy, Wildungen u.,
Kreuznacher Mutterlauge, sowie Limonade gaz.,
Cider-See und Rheinwein-Mouffenz. Sämtliche
Wasser sind genau nach den Dr. Struve'schen Vorschriften bereitet.
Gleichzeitig führe auch sämmtl. natürl. Mineralwasser.

Gute Dickmilch, sowie auch Buttermilch auf Bestellung zu
jeder Tageszeit zu haben bei **A. Reichmann, Neugasse 13.**

Bei **Karl Ott in Rambach** steht eine hochträgliche Kuh
zu verkaufen. 7917

Ein schöner Landauer, sowie ein eleganter Victoria-
Wagen, plattirtes Geschirr, billig zu verkaufen Mathilden-
straße 16 in Mainz. 7912

Eine leichte Federrolle zu verkaufen Moritzstraße 9. 7746

Ein neues Break, für Metzger oder Milchhändler
geeignet, zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 8. 3824

Zwei leichte Rollwagen mit Federn, ein- und zweispännig
eingerrichtet, sind zu verkaufen Metzgergasse 36. 2014

Zwei gebrauchte, aber noch gute Hobelbänke werden zu
taufen gesucht. Näheres Expedition. 7500

Ankauf von Herren- und Damenkleider bei
A. Harzheim, Metzgergasse 20, 38



Joseph Glück,

6 Michelsberg 6,

empfiehlt eine große Auswahl
goldener und silberner Herren-
und Damen-Uhren, Regu-
latenr-, Pendul-, Wand-



Uhren u. u. unter billiger, reeller Bedienung.
Garantie sowohl bei Reparatur als neuen Uhren. 15 85

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei
151

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

Großes Lager

eiserner Garten- & Balkon-Möbel

zu den billigsten Preisen bei

Louis Zintgraff,

6911

vorm. Fr. Knauer, Neugasse 9.

Ein Einspänner-Economiewagen, ein Vergnügungs-
wägelchen mit Verdeck, ein plattirtes und zwei gewöhnliche Pferde-
geschirre, zwei Sättel nebst Zäumen in bestem Zustande sind
zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6487

Eine Garten-Volière bill. abzug. Elisabethenstr. 7. 7997

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Zum Empfange Sr. Maj. des Kaisers und Königs halte mein großes Lager in **Fahnen, Decorationsgegenständen** zu den billigsten Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Fahnen-Manufactur 6500

Louis Meyer, Wiesbaden, Langgasse 3.

Mein **Ofenlager** nebst **Wohnung** befindet sich jetzt in meiner **Porzellanofen-Fabrik Dohheimerstraße No. 43 (verlängerte Bleichstraße).**

Ad. Schödel.

5653

Die Möbel-Fabrik

von 4356

Martin Jourdan in Mainz,

Johannesstraße, vis-à-vis der evangel. Kirche, empfiehlt zu **billigsten Preisen** und **bester Bedienung** größtes Lager in **Specialitäten angefertigter Möbel** jeden Genres und Styles für **Ausstattungen, Gasthöfe, Casino's** u. c., wie auch einzelner Gegenstände für den **gewöhnlichen Bedarf.**

Dauerhaftesten

Fußboden = Lack

in verschiedenen Farben **per Pfund 85 Pf.,**

sowie alle Sorten **fertige Delfarben** bei **Jac. Leber, Lackirer, Moritzstraße 6.**

4490

Mauergasse 15 sind billig zu verkaufen: **6 vollständige Garnituren** in **Plüsch, Rips** und **Damast**, **40 Bettstellen** mit und ohne **Sprungrahmen, Kopshaar- und Seegrass-Matrasen**, **40 Deckbetten** und **Rissen**, ein- und **zweithürige Nußbaumene** und **tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegel** mit und ohne **Trumeaux, Spiegelschränke**, verschiedene **Schreibpulte** (zum **Sitzen und Stehen**), sowie eine große **Parthe Porzellan, Bett-, Hand- u. Tischtücher u. Servietten.** **Frau Martini. 1171**

Adolphstraße No 1 im 2. Stoc

sind wegen **Wohnungs-Veränderung** nachstehende, gut erhaltene **Möbel**, als: **Kanape, 6 Stühle, 2 Sessel** in **Plüsch, Buffetschränke, Spieltische** in **Mahagoni, Schränke, Speisetische, Spiegel, Salon-Glasluster, Pendules, Punschbowle**, sowie ein vorzügliches **Tafel-Klavier** in **Mahagoni** (fast neu) u. c. zu verkaufen. **7334**

Zu kaufen gesucht:

Ein gebrauchtes, rundes **Sopha**, um es in die **Mitte** eines **Zimmers** zu stellen. **Offerten** mit **Preisangabe** unter **M. M. 67** erbeten in der **Expedition.** **8029**

Taunusstraße 47, 1 St. hoch, ist ein einthüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. **8016**

3 Fenster, à **2 Meter 9 Cm. hoch, 1 Meter 7 Cm. breit**, zu verkaufen **Bahnhofstraße 11a.** **6495**

Gründl., franzöf. Unterricht wird von einer **Pariserin** ertheilt **Taunusstraße 22, Gartengebäude, I. Etage.** **7488**

Für Kranke.

Krankenpflege, **Nachtwache, Vorlesungen, Einreibungen, Waschungen** u. c. jeglicher Art übernimmt ein **gebildeter und erfahrener Mann.** **Näh. Expedition.** **4908**

Ein **Gärtner** übernimmt das **Unterhalten** von **Gärten** und **Anlagen** zu den **billigsten Preisen.** **Näh. Adolphsallee 12.** **8010**

Eine **gesunde, junge Frau** wünscht **sofort** den **Tag** über ein **Kind** zu stillen. **Näh. Expedition.** **7846**

Immobilien, Kapitalien &c.

Villa an der Frankfurterstrasse,

elegant und bequemst eingerichtet, verziehungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Euler & Koppen, Architekten, Friedrichstraße 38.** **5948**

Ein kleineres **Haus** in **Mitte** der **Stadt**, zu jedem **Geschäftsbetrieb** geeignet, ist zu verkaufen. **Näh. Exped.** **6048**

Ein mittelgroßes, **rentables Haus** mit **Garten** (**Bauplatz**) zu verkaufen. **Näheres Expedition.** **6786**

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am **Curhaufe**, ist zu verkaufen. **Näheres Expedition.** **16**

Ein kleineres Landhaus,

comfortabel eingerichtet, mit **schönem schattigen Garten**, ist **wegzugshalber** unter **sehr günstigen Bedingungen** zu verkaufen **ev. auch** zu **vermieten.** **Das Nähere bei**

C. Leyendecker, gr. Burgstrasse 1.

Villen

in **bester Lage** zu verkaufen. **Näheres bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** **6067**

Das Haus Adelhaidstraße 33 nebst **Hinterhaus, Vorder- und Hintergarten** ist zu verkaufen oder auf **längere Zeit** ganz zu **vermieten.** **Näheres** daselbst **Parterre.** **4986**

Eine **herrschaftliche Besitzung** mit **5 Morgen Garten- und Parkanlagen** u. c. in der **Mainingegend**, nahe einer **großen Bahnstation**, für **48,000 Mark**, sowie **eine degleichen** mit **herrlichem Obst- und Ziergarten** u. c. für **42,800 Mark** zu verkaufen. **J. Imand, Weilstraße 2.** **216**

Ein **gangbares Ladengeschäft** wird zu **übernehmen** gesucht. **Näheres in der Expedition d. Bl.** **7874**

1200 Mark auf **erste Hypothek** auszuleihen. **Näh. Exp.** **6809**

35,000 Mark **erste Hypothek** auf **1. Juli** zu **leihen** gesucht. **Näheres Expedition.** **5042**

50-100,000 Mark sind **sofort** auf **erste Hypothek** auszuleihen. **Näheres Expedition.** **6785**

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **kinderlose Wittve** sucht **Monatstelle.** **N. Weberg, 46, 1 St.**

Ein **Bügelmädchen** sucht bei **Wäschleuten** **Beschäftigung.** Auch **nimmt** ein **Mädchen** **Monatstelle** oder **sonstige Beschäftigung** an. **Näheres** **Nerostraße 33, Hinterhaus, 2 Treppen** hoch links. **5965**

Ein **anständiges Mädchen** wünscht das **Kochen** zu **erlernen** (am liebsten in einem **Privathaus**). **Näheres** zu **erfragen** **Kapellenstraße 1, 1 Stiege** hoch. **418**

Erzieherinnen werden **empfohlen** und **placirt** durch **Frau E. Böttger, Taunusstraße 9.** **7732**

Eine **perfekte Herrschaftsköchin** sucht **Stellung.** **Näh. Michelsberg 8 im Cigarrenladen.** **8018**

Eine **junge Dame** (**Norddeutsche**) sucht **Stellung** zur **Stütze** und **Pflege** einer **Dame** oder zur **selbstständigen Führung** eines **kleinen Hausstandes.** **Näheres Expedition.** **7957**

Ein **anständiges Mädchen** sucht zum **1. Juni** **Stelle** als **Hausmädchen.** **Näheres** **Friedrichstraße 34, Parterre** links. **8000**

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen**, **nähen** und **bügeln** kann, sucht **sofort** **Stelle.** **Näh. Walramstr. 25, Parterre.** **8001**

Ein **anständiges, reinliches Mädchen** sucht **Stelle** als **Zimmermädchen.** **Näh. Sonnenbergerstraße 21a.** **7820**

Ein **williges Mädchen** vom **Land** sucht **Stelle**, am liebsten bei **Kindern.** **Näh. Hochstätte 26, 2. Stoc.** **7953**

Ein **älteres Mädchen**, in der **Küchen- und Hausarbeit** **erfahren**, sucht **Stelle** in einer **kleineren Familie.** **Näh. Exped.** **7934**

Ein Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich. Näheres Röderallee 12, Frontspitze. 7952

Personen, die gesucht werden:

Eine ganz perfekte **Büglerin** sofort gesucht. Näheres Herrmühlgasse 3, 2 Stiegen hoch. 1000
 Eine perfekte **Tailennäherin** für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 7902
 Hochstätte 24 finden Mädchen dauernde Beschäftigung. 8033
 Röderstraße 36 können junge Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 6224
 Ein starkes Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse vorweisen kann, wird auf einen Landfisch gesucht. Dasselbe muß Küchen- und Hausarbeit verstehen und regelrecht waschen können. Näheres Adolphstraße 10. 7936
 Ein braves Mädchen wird als Kindermädchen auf sofort gesucht. Näh. Webergasse 16, 1 St. h. 8012
 Ein sauberes, katholisches Mädchen wird auf gleich zu Kindern gesucht Webergasse 32 im 1. Stock. 7992
 Ein einfaches Mädchen gesucht Rheinstraße 31, Part. 7993
 Ein braves Hausmädchen gesucht Karlstraße 8, 2 St. 7910
 Gesucht ein tüchtiger **Lackirergehülfe**. Näheres in der Expedition d. Bl. 7231

Züchtige Malergehülfen

somit gesucht. **J. Siegmund**, Webergasse 34. 7987
 Ein junger **Schweizer** wird in eine hiesige Milchcuranstalt gesucht. Näheres Expedition. 8037
 Ein **Bäckerlehrling** wird gesucht. Näh. Expedition. 6463

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine **finderlose Familie** sucht auf 1. Juli ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller. Offerten unter L. M. No. 20 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 1321
 Gesucht auf 1. Juli von 2 Damen eine unmöblirte Wohnung von 4-5 Zimmern und Zubehör. Garten sehr angenehm. Lage und Preise unter N. N. 27 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7943
 Gesucht wird zum 1. October c. eine Wohnung von 11 Zimmern nebst Zubehör (in einer oder auch zwei Etagen) und Garten. Adressen unter K. K. 91 erbeten bei der Expedition dieses Blattes. 7974

Angebote:

Geisbergstraße 18 sind 2 gut möblirte Zimmer zu verm. Heleneustraße 14 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7685
 Hellmundastraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6984
 Hermannstraße 7, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 4938
 Karlstraße 6 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6978
 Karlstraße 38, Hinterhaus, Parterre, ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 8026
 Kirchgasse 12, 2 Stiegen hoch, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ein geräumiges, möblirtes Zimmer billig zu verm. 7942
 Langgasse 12, zwei Stiegen hoch, im Vorderhaus, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 7381
 Metzgergasse 8 ist ein neuhergerichtetes Logis zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 6044
 Rheinstraße 5, 3. St. 2-4 Zimmer zu vermieten. 50
Rheinstraße 13 ist die neu hergerichtete **Bel-Stage**, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöblirt, sofort zu verm. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 7296
Rheinstraße 33 möbl. Zimmer zu vermieten. 7478
 Röderallee 6, Part., möblirtes Zimmer zu vermieten. 7917

Röderstraße 28 wegzugshalber eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. Juni zu vermieten. 7959
 Schulgasse 7, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7779
 Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse, ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause bei H. Feiz. 7939
 Schwalbacherstraße 41 ist der dritte Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5024
 Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Abler. 1034
 Walkmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern mit allem Zubehör, auch Garten, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 5373
Wilhelmstraße 18 ist die neu hergerichtete **Bel-Stage**, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöblirt, vom 1. Juli ab zu verm. Näh. bei G. Bücher im Laden. 5714
 Ein auch zwei freundlich möblirte Zimmer mit oder ohne bürgerliche Kost sind **billig** zu vermieten. Näh. Mauergasse 2, 2 Treppen hoch rechts. 4920
 Eine Wohnung, welche auch getheilt werden kann, zu vermieten **Marktstraße 13**. 7904
 Eine **neumöblirte Stage** mit freier Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Dachstube und 2 Keller, ist für monatlich **150 Mark** zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 43, Parterre, von 1 bis 3 Uhr. 8013
 Eine freundlich möblirte Manjarde, nach der Straße zu, zu vermieten. Näheres Expedition. 6288

In dem neuerbauten **Vorshußvereinsgebäude**, Friedrichstraße 14 b, ist die **Bel-Stage** zu vermieten. Dieselbe besteht aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume, sowie die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 606

Auf **so gleich** ist in einer **Villa, Sonnenbergerstraße** eine elegante Parterrewohnung, bestehend aus einem Salon und 5 Zimmern, gedecktem Balkon, Küche nebst allem sonstigen Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. Näheres Expedition. 606

Möblirte Familien-Wohnungen
 Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

„Villa Carola“

am Rondel bei der engl. Kirche, elegant möblirte Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer und Pension. 724

Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten Kirchgasse 12.

Ein großer **Keller** zu vermieten bei Fr. W.ohn, Marktplatz 3. 788
 Ein Arbeiter findet Logis Frankenstrasse 18 im 4. Stock. 802

Villa Helene

(in der Nähe des Curhauses)

Gartenstrasse 4b, Wohnung und Pension. 676

Familien-Pension in Berlin.

Damen, auch ganze Familien, welche sich kürzere oder längere Zeit in Berlin aufhalten wollen, finden gute Aufnahme bei Frau Sanitätsrath **Wossidto**, Linfstraße 25, am Bahndamer Bahnhofe. 788